Marktgemeinde Biedermannsdorf
Bezirk Mödling
Niederösterreich

Niederschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, dem 5. März 2009 um 19.30 Uhr

im Gemeindeamt Biedermannsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende vom 27.2.2009.

Anwesend waren:
Bgm. Beatrix Dalos
Vbgm. Josef Spazierer
GGR Rudolf Kind
GGR Mag. Günter Maurer
GGR Josef Haunschmid
GGR Franz Mayer
GR Ing. Wolfgang Heiss
GR Stefan Elwischger
GR Hildegard Kollmann
GR Matthias Presolly
GR Waltraud Trupp
GR Silvia Heinzl
GR Peter Schiller
GR Wilhelm Stockbauer
GR Andreas Anderlik
GR Mag. Lukas Kwaczik
GR Dr. Christoph Luisser

Entschuldigt abwesend war:
GGR Dir. Wilhelm Frank
GGR Hans Adam
GR Rudolf Krammer
GR Dr. Peter Gschaider

Vorsitzende:
Bgm. Beatrix Dalos

Schriftführer:
Gertraud Mooslechner

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 23.10.2008 und 3.12.2008
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
5. Rechnungsabschluss 2008
6. Leasing Straßenkehrmaschine
7. Betreutes Wohnen
8. Ankauf eines Grundstückes in der Humbhandlgasse
9. Trafostation Mühlengasse
10. Kaufvertrag Hainzmann
11. Tauschvertrag Fink
12. Neuanlage des Gartens des Kindergartens
13. Pflasterung Vorplatz Kindergarten/Gemeindewohnhaus
14. Pachtvertrag Teilfläche Kindergarten-Garten
15. Nachnutzung Kindergartencontainer
16. 2 Schutzwege
17. Radverleihstationen, Vereinbarung
18. Beiträge zu Gemeindevertreterverbänden
19. Rettungs- und Krankentransportdienstbeitrag 2009
20. Verwendung des Gemeindewappens
21. Gemeinde 21 – Unterzeichnung Aalborg Charta
22. Sportförderung/Ferienspiel
23. Resolution Standort Krankenhaus Mödling
24. Verlorener Gesellschafterzuschuss MZH
25. Subvention KSV
26. Subventionen
27. Mitgliedsbeiträge
28. Abschluss eines freien Dienstvertrages – nicht öffentlicher Teil
29. Abschluss eines Dienstvertrages– nicht öffentlicher Teil
30. Organisation Ferienspiel 2009 – nicht öffentlicher Teil
31. Führerscheinzuschuss – nicht öffentlicher Teil
32. Außerordentliche finanzielle Zuwendung – nicht öffentlicher Teil
33. Allfälliges

Zu Pkt. 1:
Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Es wurde folgender, dem Protokoll als Beilage A angefügter **Dringlichkeitsantrag** eingebracht:
Auf Grund der Mitteilung der Post AG, dass das Postamt Biedermannsdorf geschlossen werden soll, soll unter dem Titel „Standortsicherung Postamt Biedermannsdorf“ eine Resolution verabschiedet werden.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen **(TOP 24)**.

Zu Pkt. 2: Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 23.10.2008 und 3.12.2008:
Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle keine Einwendungen erhoben werden. Die Protokolle gelten somit als genehmigt und werden gefertigt.

Zu Pkt. 3: Bericht der Bürgermeisterin:
Terminänderungen
Bgm. Dalos berichtet, dass einige Gemeinderäte für die Gemeinderatssitzung, die am 25.6.2009 geplant war, Terminprobleme haben. Diese Gemeinderatssitzung und in der Folge

auch die Gemeindevorstandssitzung werden deshalb um eine Woche vor verschoben. Die neuen Termine: Gemeindevorstand: 9.6.2009 und Gemeinderat: 18.6.2009.
Die Gemeindevorstandssitzung vom 16.4.2009 wird auf 07:30 Uhr vorverlegt.

Baumsanierung Ortsstraße:
In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 26.2.2009 wurde unter Top 6 die Baumsanierung in der Ortsstraße an die Fa. Saller, die bis zu diesem Zeitpunkt das einzige vorliegende Angebot (€ 25.710,--) abgegeben hat, vergeben. Inzwischen ist ein weiteres Angebot mit demselben Leistungsumfang aber zu einem viel günstigeren Preis gekommen: Fa. Reischl (€ 7.898,40). Das günstige Angebot nützend werden ca. 10 Bäume in der Wienerstraße in den Auftrag einbezogen.

Jahres - DVD:
Frau Bürgermeisterin Dalos schlägt vor, die Jahres – DVD mit allen N1 TV Beiträgen aus Biedermannsdorf nicht mehr dem Jahresbericht beizulegen, sondern den Bürgern anzubieten und erst nach Bestellung zuzustellen. Dieser Vorschlag wird von den meisten Gemeinderäten positiv aufgenommen.

Krabbelstube:
Der Kindertreff Winni Pooh nimmt ab sofort Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres (bisher 1 ½ Jahre) auf, um die Auslastung nach der Senkung des Kindergartenalters zu erhöhen.

Schadhafter Baum in der Ortsstraße:
Im Zuge der Aufnahme der Baumschäden in der Ortsstraße wurde festgestellt, dass eine Pappel, die auf dem Grundstück der Gemeinde Wien steht, von einem Pilz befallen ist und stark bruchgefährdet ist. Um Gefährdungen vor allem von Personen zu vermeiden, wurde dies dem Magistrat der Gemeinde Wien mit der Bitte um dringende Behebung mitgeteilt.

Gastfamilien gesucht: Das Hilfswerk Laxenburg ersucht um Bekanntmachung, dass für Kinder aus Weißrussland zwischen 9 und 13 Jahren für je 3 Wochen Gastfamilien gesucht werden.

Handballerfolg: Die 3. Klasse der Volksschule Biedermannsdorf hat bei den Handball – Schülermeisterschaften den 3. Platz erreicht. Die Frau Bürgermeisterin hat den Kindern gratuliert.

GR Dr. Luisser teilt mit, dass GR Dr. Gschaider öfters beobachtet hätte, dass Eltern Kinder bereits an der Ortsstraße aussteigen ließen, weil der Schulweg eine Einbahn in der Gegenrichtung ist, und diese dann ungesichert die Straße überquerten. Frau Bürgermeisterin Dalos weist darauf hin, dass die Einbahnregelung nach Abschluss der Bauarbeiten im Kindergarten, also schon bald, aufgehoben werden wird.

Zu Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses:
GR Stockbauer als Ausschussobmann-Stellvertreter berichtet von der Prüfungsausschuss-Sitzung am 26.2.2009:

Rechnungsabschluss 2008:
Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss überprüft. Er ist sachlich und rechnerisch richtig und wurde von allen Prüfungsausschussmitgliedern gefertigt.
Für die Überschreitungen liegen Beschlüsse vor. Kein Beschluss liegt für die Subventionierung der Kopierkosten für Vereine vor. In Bezug auf die beiden Seniorenvereine in Summe erreichen die subventionierten Kopierkosten 26% der beschlossenen Subvention. GR Stockbauer vermutet, dass dies vor allem einen Verein betrifft. GR Schiller schlägt vor, die Kopierkosten ab Jänner den Vereinen in Rechnung zu stellen. Bgm Dalos bemerkt dazu, dass dies ein Übereinkommen aus früheren Zeiten sei. In Zukunft werden Rechnungen ausgestellt.
Repräsentationskonto: Wenn es Verrechnungen über das Repräsentationskonto gibt, dann sollte klar erkennbar gemacht werden, dass die Gemeinde die Gebende ist und nicht ein Vertreter der Gemeinde persönlich.

Zu Pkt. 5: Rechnungsabschluss 2008:
Der Rechnungsabschluss 2008 ist vom 18.2.2009 bis 5.3.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Er wurde in der Finanzausschuss-Sitzung am 18.2.2009 vorgetragen und diskutiert.
GGR Mag. Maurer erläutert nunmehr den Rechnungsabschluss 2008.
Der Rechnungsabschluss 2008 schließt:
im ordentlichen Haushalt:

Summe der Einnahmen	€	7,457.200,31
Summe der Ausgaben	€	7.163.440,00
Überschuss 2008	€	293.760,31

im außerordentlichen Haushalt:

Summe der Einnahmen	€	2.028.412,31
Summe der Ausgaben	€	1.571.429,44
Überschuss 2008	€	456.982,87

Maastricht-Überschuss	€	283.955,26

Kassenbestand zum 31.12.2008

Barkassa	€	1.799,75
Girokonto	€	82.100,48
Festgeldkonto	€	777.883,24
Div. Kautionen	€	21.377,12

GGR Mag. Maurer erläutert, dass der Überschuss im AOH ausschließlich im Vorhaben Kindergartenerweiterung gebildet wurde. Die eingenommenen Förderungen, die Darlehensaufnahme und die geplante Zuführung bilden einen Finanzierungspolster für die noch ausstehenden Abrechnungen in Höhe von € 456.982,87.

Schuldendienst:

Anfangsstand per 1.1.2008	€	2,556.736,59
Zugänge	€	419.121,78
Tilgung	€	276.274,17
Zinsenaufwand	€	92.412,05
Zinsersätze	€	41.217,16
Endstand per 31.12.2008	€	2,699.584,20

Der Schuldenstand ist durch die geförderte Darlehensaufnahme für das Projekt Kindergartenerweiterung leicht gestiegen.

Rücklagen:

Stand per 1.1.2008	€	942.976,11
Zugang	€	825.184,72
Abgang	€	742.157,47
Stand per 31.12.2008	€	1.026.003,36

€ 80.000,-- wurden neu veranlagt. Erst kürzlich wurden Angebote für die Neuveranlagung der Rücklagen von über einer Mio. Euro eingeholt. Die angebotenen Zinssätze sind stark gesunken. Die Raika hat dabei mit 2,2 % und der Möglichkeit, die Rücklage eventuell früher aufzulösen (wie im Voranschlag vorgesehen), am besten abgeschnitten.
In den Rücklagennachweis aufgenommen wurden 2 Beträge: 1.: Seniorensparbuch: Als seniorenfreundliche Gemeinde wurde ein Preis von € 3.000,-- ausbezahlt. Dafür wurde für die Senioren ein Laptop angeschafft. Der Rest wurde bis zur Verwendung auf ein Sparbuch gelegt. 2.: Sozialfonds: Die jährlich eingenommenen Spenden für den Sozialfonds werden auf ein Sparkonto gelegt, wenn sie nicht innerhalb des Jahres verbraucht werden. Auch dieses Guthaben scheint ab sofort auf dem Rücklagennachweis auf.

Förderungen: GGR Mag. Maurer freut sich, mitteilen zu können, dass 2008 in Summe mehr als € 700.000,-- an Förderungsbeträgen eingenommen werden konnten. Besonders hervorgehoben werden soll dabei der Sockelbetrag und die Containerförderung für den Kindergarten in Höhe von € 639.700,--, die Sportstättenförderung (€ 19.100,--) und die Förderung für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes (€ 16.000,--), vor allem aber auch die Bedarfszuweisung für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges (€ 30.000,--). Nicht berücksichtigt dabei sind die Förderungen in Form von Zinsenzuschüssen.

Eine Betrachtung der **Gebührenhaushalte** zeigt nach wie vor einen Abgang im Bereich der Wasserversorgung (€ 21.748,04) und der Müllbeseitigung (€ 48.217,68).

Finanzwirtschaft:
Deutliche Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer gegenüber dem Voranschlag sind sowohl im Betriebsgebiet als auch im IZ zu verzeichnen (jeweils mehr als € 100.000,--). Auch die Ertragsanteile haben sich besser entwickelt als vorausgesehen.

Ausblick: GGR Mag. Maurer befürchtet, dass 2009 ein schwieriges Jahr für die Kommunen wird. Es ist zu erwarten, dass die Kommunalsteuer und wahrscheinlich auch die Ertragsanteile sinken werden. Trotzdem sind die Kommunen gefordert, zu investieren.

Vbgm. Spazierer berichtet von Landtagsbeschlüssen, die 3,6 Mio. Euro mehr für den Sozialbereich bringen. Die Sozialhilfeumlage wird um ca. 2% steigen, der NOEKAS soll bis 2011 halten.
GR Stockbauer bezeichnet den Rechnungsabschluss als Bestätigung für den Voranschlag, der, wie die Überprüfung der Rechnungsabschlussbeträge gezeigt hat, auch mit Disziplin eingehalten wurde.
GR Dr. Luisser stimmt in den meisten Punkten zu. Er kann aber den Rechnungsabschluss nicht genehmigen, da er ein Vollzug eines Voranschlages ist, dem er auch die Zustimmung nicht geben konnte. Insbesondere weist er auf folgende Punkte hin: 1. Es gibt keine ausreichende Vorsorge für einen eventuellen Ankauf des ehemaligen Kinderheims der Stadt Wien. 2. Er wendet sich gegen die steigende Dotierung des NOEKAS. 3. Er protestiert damit gegen die Wassergebührenerhöhung des Jahres 2007, die auch in dem vorliegenden Rechnungsabschluss wirkt. 4. Dr. Luisser lehnt mit der Gegenstimme zum Rechnungsabschluss auch die Erhöhung der Bezüge der Mandatare ab.
GGR Maurer stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2008 in der aufgelegten Form inklusive aller Beilagen zu beschließen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 16 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Dr.Luisser).
Der Antrag gilt somit als mit Stimmenmehrheit angenommen.

Zu Pkt. 6: Leasing Straßenkehrmaschine:
Seit Juni letzten Jahres musste eine Fremdfirma mit der Kehrung beauftragt werden. 5 verschiedene Maschinen wurden angeboten, 3 davon auch im Einsatz getestet. Als beste Straßenkehrmaschine für unseren Bedarf hat sich die HAKO Citymaster 2000, die von der Fa. Stangl aus Vösendorf zum Bruttopreis von € 131.760,-- angeboten wurde, herausgestellt. Abzüglich des Rücknahmepreises für die gebrauchte Maschine ergibt sich eine zu finanzierende Summe von € 123.960,--. Dafür wurden Leasingangebote eingeholt mit folgenden Prämissen: € 12.000,-- werden vorausgezahlt, Laufzeit 5 Jahre und Anpassungsgrundlage soll der 6-Monatseuribor sein. Die Raiffeisen-Leasing legte das günstigste Angebot vor: Leasingrate – umgerechnet auf monatlich - € 1.913,19. Kurz vor der Sitzung wurde noch ein weiterer Nachlass von € 2.000,-- gewährt, der sich schließlich auch auf die Leasingraten auswirken wird.
GGR Mag. Maurer stellt den Antrag. die Hako Citymaster 2000 Straßenkehrmaschine bei der Fa. Stangl zum angebotenen Preis inklusive Nachlass anzuschaffen und für die Finanzierung das Leasingangebot der Raiffeisen -Leasing zu den dargestellten Bedingungen anzunehmen

Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 7: Betreutes Wohnen:
Frau Bürgermeisterin Dalos erläutert den Stand des Projekts „Betreutes Wohnen“. Das Architekturbüro Antl hat demnach das Gebäude umgeplant und dabei ein Stockwerk eingespart. Die neue Variante wurde im Gestaltungsbeirat positiv beurteilt und auch die Anrainer erklärten sich mit der geänderten Gebäudehöhe einverstanden. Damit ist auch die Änderung des Bebauungsplans hinsichtlich der Erhöhung der Geschoßflächenzahl nicht mehr notwendig. Bezüglich der Parkplatzgestaltung wurden 2 Varianten ausgearbeitet: 1. Parkplatz an der Nordseite: Diese Variante wird vom Verkehrsplaner bevorzugt, auch die Senioren, die derzeit schon dort wohnen, wären damit einverstanden. Allerdings gibt es dafür eine starke Ablehnung von der Seite der Anrainer in der Borromäumstraße. 2.: Variante SÜD: 32 Parkplätze würden hier östlich der HLW entstehen. Dieser Variante würde die Schule bzw. der Landesschulrat in Vertretung des zuständigen Ministeriums keinesfalls zustimmen, da sich hier die Entlüftung der Lebensmittelräume befindet. Im Gestaltungsbeirat des Landes wurde festgestellt, dass für dieses Projekt die Abstellplatzanzahl auf 16 reduziert werden kann, die gut im Norden untergebracht werden könnten (10 links und 6 rechts der Einfahrt von der Perlasgasse her). Allerdings wurde bei der Besprechung von den Anrainern festgehalten, dass sie zumindest die 10 Parkplätze an ihrer Grundstücksgrenze nicht akzeptieren würden. Dazu sollen deshalb noch weitere Gespräche mit der Direktion der Schule und dem Landesschulrat folgen.
GR Dr. Luisser wendet ein, dass für ihn die Information mangelhaft geflossen wäre, gerade im Gemeinderat noch nie über die Änderungen gesprochen worden wäre. GGR Haunschmid weist darauf hin, dass die Anrainer seit August 2008 wesentlich in die Entscheidungsfindung eingebunden seien. Wenn eine akzeptable Lösung für die restlichen Parkplätze gefunden werden kann, wird eine Beschlussfassung folgen und der Errichtung stehe dann nichts mehr im Weg.

Zu Pkt. 8: Ankauf eines Grundstückes in der Humbhandlgasse:
Angeboten wurden 3477 m² (2477 m² im Bauland-Betriebsgebiet, 1000m² im Grüngürtel). Der Gesamtpreis beträgt € 370.000,-- zuzüglich der üblichen Maklerprovision von ca. € 11.000,--. Laut BGM Dalos sollen auf dem Grundstück Startwohnungen errichtet werden. Weiters soll bei Umwidmung eines Grünbereichs in anderer Form wieder Grünraum geschaffen werden.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, das Grundstück EZ 946 in der Humbhandlgasse zum Preis von € 370.000,-- zuzügl. Nebenkosten anzukaufen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 9: Trafostation Mühlengasse
Die Wienstrom GmbH sucht an, im Bereich der Hubertusbrücke eine Transformatoranlage errichten zu dürfen. Die Gemeinde sollte den Grund dafür zur Verfügung stellen und kann dafür eine Verbesserung in der Versorgungssicherheit erwarten. Die Leitung wird ab der Trafostation im Boden verlegt. Die Gemeinde hat dabei die Möglichkeit, kostenlos eigene Leitungen mitzuverlegen. Der Entwurf einer entsprechenden Dienstbarkeitsvereinbarung liegt vor, der genaue Aufstellungsort auf dem Grundstück Nr.: 726 wird noch abgesprochen.
Vbgm Spazierer stellt den Antrag, mit der Wienstrom GmbH die vorliegende Dienstbarkeitsvereinbarung für eine Trafostation auf dem Grundstück Nr.: 726 abzuschließen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 10: Kaufvertrag Hainzmann
Herr Hainzmann hat für die Errichtung des Lärmschutzes an der B11 Tauschgrund unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass er ca. 2593 m² dazu kaufen kann. Der Kaufvertrag für diese Teilfläche wurde juristisch geprüft und liegt nun zur Beschlussfassung vor.
Zur genaueren Erläuterung des Vertrages unterbricht Frau Bürgermeisterin Dalos die Sitzung für 10 Minuten.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, mit Herrn Hubert Hainzmann vorliegenden Kaufvertrag über den Verkauf von 2593 m² Grünland zum Preis von € 22.299,80 zu beschließen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 11: Tauschvertrag Fink:
Der Grundstückstausch im Tauschverhältnis 1:1,12 wurde bereits in der GR Sitzung vom 15.5.2008 einstimmig genehmigt. Die Tauschvereinbarung liegt nun von den Grundstückeigentümern unterschrieben vor und kann beschlossen werden.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, vorliegende Tauschvereinbarung mit der Familie Fink wie vorgetragen zu genehmigen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 12: Neuanlage des Gartens des Kindergartens:
Der Garten des Kindergartens soll jetzt nach Abschluss der Bauarbeiten neu angelegt werden, eine Nestschaukel geliefert, Spielgeräte neu befestigt und ein ganz neuartiger Fallschutz angebracht werden. 3 Angebote liegen vor. In Frage kommt das Angebot der Fa. Algebra mit einem Betrag von € 47.672,50 exkl. Für den Rasen und die Bewässerung liegt ein Angebot der Fa. Ostermann zum Preis von € 16.272,-- vor. Sollte der Pachtvertrag mit Frau Ernest abgeschlossen werden können, wäre ein Zusatzauftrag an die Fa. Algebra für Kleinkinderspielgeräte und den erforderlichen Fallschutz zum Preis von € 13.265,10 und für zusätzliche Arbeiten durch die Fa. Ostermann (€ 6.858,40), zu vergeben.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Aufträge an die Fa. Algebra und die Fa. Ostermann zum Gesamtpreis von € 84.068,-- netto zu vergeben.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 13: Pflasterung Vorplatz Kindergarten/Gemeindewohnhaus:
Der Vorplatz zwischen Kindergarten und Gemeindewohnhaus wurde im Zuge der Bauarbeiten des Kindergartens stark in Mitleidenschaft gezogen, der dort befindliche Asphalt wurde entfernt. Um diesen Platz wieder instand zu setzen, sollen dort Pflastersteine verlegt werden. Dafür können im Bauhof gelagerte Steine verwendet werden. Für die Pflasterungsarbeiten liegen 2 Angebote vor (Fa. Lauggas und Fa. Allbau).
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Pflasterungsarbeiten durch die Fa. Allbau zum Preis von € 5.810,80 netto durchführen zu lassen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 14: Pachtvertrag Teilfläche Kindergarten - Garten:
Frau Bürgermeisterin Dalos freut sich mitteilen zu können, dass ein erstes Gespräch mit Frau Ernest über die Verpachtung einer an den Garten des Kindergartens angrenzenden Teilfläche geführt werden konnte. Mit dieser Erweiterung könnte den Kindern die notwendige Freifläche zur Verfügung gestellt werden. Ein Pachtvertragsentwurf wird derzeit von Mag. Abmayer von der Kanzlei Beck, Krist, Bubits & Partner geprüft. Noch offen ist eine Vereinbarung über die Höhe der Pacht. Frau Ernest hat diesbezüglich noch keinen Preis bekannt gegeben. Es wird deshalb vorgeschlagen, Frau Bürgermeisterin ein Verhandlungspouvoir bis € 1.000,-- pro Jahr einzuräumen.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, das Grundstück Nr.: 179/2 im Ausmaß von 394 m² zu pachten zum Preis von maximal € 1.000,-- pro Jahr.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 15: Nachnutzung Kindergartencontainer:
Beide Kindergartengruppen, die noch in den Containern sind, werden Mitte März in das Haupthaus übersiedeln können. Vorgeschlagen wird, einen Gruppenraum dem Eltern-Kind-Zentrum, den zweiten Gruppenraum dem KSV zur Verfügung zu stellen. Das dort befindliche Büro kann durch beide Institutionen genutzt werden. Das Eltern-Kind-Zentrum hat damit einen ständigen Aufenthaltsraum, der ganz für die Bedürfnisse von kleinen Kindern ausgestattet werden kann. Der KSV hat damit die Möglichkeit, das Angebot zu erweitern. An Tagen, an denen die Mutterberatung stattfindet, wird der KSV seinen Raum dem Eltern-Kind-Zentrum zusätzlich zur Verfügung stellen.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Kindergartencontainer nach der Übersiedlung dem Eltern-Kind-Zentrum und dem KSV zur Benützung zu überlassen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 16: 2 Schutzwege:
Für den geplanten Schutzweg über die Wiener Straße bei der Mündung der Humbhandlgasse hat eine Verkehrsverhandlung stattgefunden. In der Verhandlungsschrift wird die Errichtung des Schutzweges genehmigt. Für die Querung der Laxenburgerstraße im Bereich Friedhofsweg wird die Kennzeichnung des Übergangs empfohlen, um die Fußgänger an einer gezielten Stelle über die Straße zu führen.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, den Schutzweg über die Wiener Straße zu errichten und die Querung der Laxenburgerstraße als Querungsstelle zu kennzeichnen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 17: Radverleihstationen, Vereinbarung:
Ein Projekt von „Radland NÖ“, „die Umweltberatung“ und „im-plan-tat“ plant ein Fahrradverleihsystem, das Standorte in den Gemeinden des Bezirkes vorsieht. In Biedermannsdorf sollen 2 Verleihstationen (Jubiläumshalle und Achauer Kreuzung) für je 6 Räder errichtet werden, eine dritte ist in Diskussion (J.Bauerstraße bei Holzgruber). Ursprünglich wurde der Gemeinde die Errichtung von 6 Stationen vorgeschlagen. Die Gemeinde trägt die Errichtungskosten für die Stationen (ca. € 1.000,--/Station) und sorgt für die Pflege. Die Fahrräder werden vom Verein zur Verfügung gestellt, gewartet und betreut.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Vereinbarung mit dem Land NÖ bezüglich des Fahrradverleihsystems für die Standorte Jubiläumshalle und Achauer Kreuzung abzuschließen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Weiters stellt GGR Haunschmid den Antrag, bezüglich des Standortes in der J.Bauerstraße einen Grundsatzbeschluss zu fassen und die Vereinbarung für diesen Standort dann zu unterschreiben, wenn sich die vorgeschlagene Stelle von den Ausmaßen her für eine Verleihstation eignet.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 18: Beiträge zu Gemeindevertreterverbänden
GGR Haunschmid stellt den Antrag, den Gemeindevertreterverbänden der ÖVP Bezirksgruppe Mödling, der SPÖ Bezirksgruppe Mödling und dem Verband Freiheitlicher und Unabhängiger Gemeindevertreter Niederösterreichs Bezirksgruppe Mödling die 15 % Beiträge in Höhe von gesamt € 2.094,85 (davon € 1.081,58 ÖVP, € 688,28 SPÖ und € 294,99 FPÖ) und die Förderungsbeiträge 2009 in Höhe von gesamt € 2.018,68 (davon € 1.023,51 ÖVP, € 710,68 SPÖ und € 284,49 FPÖ) zur Anweisung zu bringen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.

Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 19: Rettungs- und Krankentransportdienstbeitrag 2009:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Roten Kreuz den Gemeindebeitrag zum Rettungs- und Krankentransportdienst für das Jahr 2009 in Höhe von € 13.939,20 (d.s. € 4,80/EW) in 2 Halbjahresraten zu überweisen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 20: Verwendung des Gemeindewappens:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Sozialmarkt in Mödling (SOMA) die Verwendung des Gemeindewappens für die Anführung der Förderer und Unterstützer im Informationsmaterial zu gestatten.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 21: Gemeinde 21 – Unterzeichnung Aalborg Charta:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Aalborg Charta – ein an Nachhaltigkeit orientiertes Handlungsprogramm für Kommunen – zu unterzeichnen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 22: Sportförderung/Ferienspiel:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, den Biedermannsdorfer Kindern für ein absolviertes Tenniscamp einen Beitrag von € 100,-- und für ein Fußballcamp einen Zuschuss von € 40,-- (unter denselben Bedingungen wie letztes Jahr) zu leisten.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 23: Resolution Standort Krankenhaus Mödling:
Die ständigen Diskussionen und Planänderungen bezüglich möglicher Standorte haben eine große Verunsicherung in der Bevölkerung bewirkt. Wir fordern eine Aufrechterhaltung der medizinischen Grundversorgung. Deshalb soll eine eindeutige Meinungsäußerung der Gemeindevertretung erfolgen.

RESOLUTION

der Marktgemeinde Biedermannsdorf

„Für eine erstklassige spitalsärztliche Grundversorgung und eine qualitative und nachhaltige Standortsicherheit des Thermenklinikums Mödling“

Seit bekannt werden der geplanten Neu- und/oder Umbauarbeiten im Thermenklinikum Mödling ist sowohl über die Frage des optimalen Standortes, über Neubau oder Umbau, über die Kooperationsformen mit dem Krankenhaus Baden und über die zukünftige Fächeraufteilung eine große Verunsicherung in der Bevölkerung, beim betroffenen Personal des Thermenklinikums und bei den niedergelassenen Ärzten entstanden.

Gültige Landtagsbeschlüsse, Entscheidungen der NÖ-Spitalsholding, Grundstücksankäufe, öffentliche Ankündigungen, Protestresolutionen der Belegschaftsvertretung, Unterschriftenaktionen der niedergelassenen Ärzte, heftige mediale Schelte hochkarätiger Spitalsärzte, wenig Information und viele Kehrtwendungen säumen die seit Jahren andauernde Planungsphase.

Die stichhaltigen Argumente für einen Neubau des Thermenklinikums Mödling in zentraler und verkehrsgünstiger Lage im Bezirk mit zukunftsorientierten Erweiterungsmöglichkeiten im medizinischen, pflegerischen und Krankentransportbereich werden in der Planungsphase nicht berücksichtigt. Obwohl auch eine Studie des Landes Niederösterreich feststellt, dass das bestehende Grundstück in Mödling für die Beibehaltung der bestehenden Abteilungen zu klein ist, beharren politische Entscheidungsträger weiter auf den alten Standort in der Stadt Mödling.

Mit der Standortentscheidung hängt auch das zukünftige medizinische Angebot des Standortes Mödling, die Sicherung der Ambulatorien und die Fächeraufteilung zwischen den Häusern Mödling und Baden zusammen. Wandern beispielsweise die Unfallchirurgie, die allgemeine Chirurgie und damit verbunden die Intensivmedizin nach Baden, wird die Erreichbarkeit dieses medizinischen Bereichs aus den Bezirken Mödling und Schwechat erheblich erschwert. Mit dem Plan, die ursprüngliche medizinische Fächeraufteilung zu verändern, setzen sich die Verantwortlichen über einen einstimmigen Landtagsbeschluss hinweg, der die oben genannten Abteilungen am Standort Mödling vorsieht. Die Umsetzung dieser Pläne würde für die Bezirke Mödling und Schwechat eine wesentliche Minderung der medizinischen Grundversorgung bedeuten.

Trotz aller Beschwichtigungsversuche der NÖ Spitalsholding und der Zusicherung, dass es zu keiner Absiedelung in dieser Form kommen wird, sind die Pläne für weitere Abteilungsverlagerungen Richtung Standort Baden nicht vom Tisch.

Aus diesem Grund fordert der Gemeinderat der Gemeinde Biedermannsdorf

1. ***Die medizinische Versorgung der Menschen in der Region Mödling/Schwechat muss auch künftig am Standort Mödling nachhaltig gesichert sein***

2. ***Die sich derzeit am Mödlinger Standort des Thermenklinikums Mödling/Baden befindlichen Stationen dürfen nicht nach Baden abgesiedelt****, sondern müssen in der bisherigen bzw. verbesserten Form und Qualität erhalten bleiben (Unfallchirurgie, Chirurgie, Intensivmedizin und einige mehr).*

3. ***Es muss sichergestellt sein, dass das Mödlinger Krankenhaus rund um die Uhr für erkrankte und verletzte Personen offen ist*** *und dass nicht aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen – vor allem in der Nacht – nach Baden ausgewichen werden muss.*

4. ***Der Standort Mödling muss absolut gleichberechtigt mit dem Standort Baden sein.*** *Sollte aus Platzmangel bzw. fehlender Erweiterungsmöglichkeit dies nicht möglich sein, ist, transparent für alle BürgerInnen nachvollziehbar, eine Standortanalyse durchzuführen und ein nachhaltig günstigerer und gut erreichbarer Standort im Nahbereich des jetzigen Standorts zu finden.*

Der Gemeindrat der Marktgemeinde Biedermannsdorf fordert die NÖ Landesregierung und die NÖ Spitalsholding auf, diesen Forderungskatalog umzusetzen.

Einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 5.3.2009

Die Bürgermeisterin *Der Vizebürgermeister*

Beatrix Dalos *Josef Spazierer*

Ergeht an die Mitglieder des NÖ Landesregierung, den NÖ Landtag und die NÖ Landtagsklubs

GGR Haunschmid stellt den Antrag, die vorliegende Resolution zur Standortsicherung des Krankenhauses Mödling zu unterzeichnen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 24: Dringlichkeitsantrag: Resolution Standort Postamt Biedermannsdorf:
Die Marktgemeinde Biedermannsdorf musste vorerst aus den Medien erfahren, dass die Post AG die Schließung des Postamtes Biedermannsdorf plant. Gegen diese Vorgangsweise und gegen die Tatsache der Schließung soll eine eindeutige Stellungnahme an alle Gremien ergehen.

Resolution

Die Mandatare der im Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermannsdorf vertretenen Parteien protestieren gegen die Absicht der Postdirektion, das Postamt Biedermannsdorf zu schließen.

Die Vorgangsweise der Bekanntgabe dieser Schließung empfinden wir keinesfalls als der Tragweite dieser Entscheidung angemessen.
Die Postdirektion hat die Marktgemeinde Biedermannsdorf von der Absicht der Schließung weder in Kenntnis gesetzt, noch die entsprechenden Zahlen und Fakten, die eine Schließung rechtfertigen, vorgelegt.

Einem großen Teil unserer Bevölkerung ist nicht zumutbar, für die Inanspruchnahme der Postdienste in den Nachbarort auszuweichen. Weiters befindet sich im Einzugsbereich dieses Postamtes das Betriebsgebiet. Wir hätten von einer nachhaltigen Schädigung des Wirtschaftsstandortes Biedermannsdorf auszugehen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermannsdorf fordert alle zuständigen Stellen auf, dieses Schließungskonzept zu verhindern.

Einstimmig beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 5.3.2009

Die Bürgermeisterin *Der Vizebürgermeister*

…… ……
Beatrix Dalos *Josef Spazierer*

Ergeht an:
Post AG
Bundeskanzler Werner Faymann
Vizekanzler Josef Pröll
BM Doris Bures
5 Parlamentsklubs
LH Dr. Erwin Pröll
Klubobmänner im NÖ Landtag

GVV ÖVP
GVV SPÖ
GVV FPÖ

GGR Haunschmid stellt den Antrag, vorliegende Resolution zu beschließen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Frau Bürgermeisterin Dalos teilt noch mit, dass am kommenden Dienstag ein Vertreter der Post AG kommen wird und entsprechendes Zahlenmaterial, das die Schließung begründen soll, vorlegen wird bzw. mögliche Lösungsvorschläge für eine zukünftige Versorgung vorschlagen wird.

Zu Pkt. 25: Verlorener Gesellschafterzuschuss MZH:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, der Mehrzweckhallen-Betriebsges.m.b.H. einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 55.000,-- zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 26:Subvention KSV:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem KSV Biedermannsdorf für 2009 eine Subvention in Höhe von € 39.000,-- zur Verfügung zu stellen und in zwei Raten (sofort und im 2. Halbjahr 2009) auszubezahlen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 27: Subventionen:
Jahresbericht BG & BRG Keimgasse:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem BG & BRG Keimgasse für den Druck des Jahresberichtes eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 40,-- zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
NÖ PfadfinderInnen Gruppe Biedermannsdorf:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, den PfadfinderInnen Biedermannsdorf eine Subvention in Höhe von € 624,-- für die Reparatur des Hangars zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
NÖ PfadfinderInnen Gruppe Biedermannsdorf:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, den PfadfinderInnen Biedermannsdorf wie in den vergangenen Jahren eine Subvention in Höhe von 70% der Betriebskosten des Pfadfinderheimes (€ 666,63) zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Verein Bildung hat Vorrang:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Verein „Bildung hat Vorrang“ für das Jahr 2009 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 1,-- pro Pflichtschüler zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Schule für Sozialbetreuungsberufe Schwerpunkt Altenarbeit:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, der Schule für Sozialbetreuungsberufe Schwerpunkt Altenarbeit in Biedermannsdorf eine Subvention in Höhe von € 2.907,--,-- zu gewähren.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Schwechater Wasserverband:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Schwechater Wasserverband den zusätzlichen Finanzbedarf in Höhe von € 382,53 abzudecken.

Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Vernissagen:
Die Künstler haben um eine Erhöhung der Unterstützung um € 30,-- für Vernissagen angesucht. Bisher wurden € 150,-- pro Veranstaltung gewährt.
GGR Haunschmid stellt den Antrag, die Vernissagen ab sofort mit € 180,-- zu unterstützen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Niederösterreichischer Seniorenbund/Ortsgruppe Biedermannsdorf:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Seniorenbund Biedermannsdorf für 2009 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 2.550,--,-- zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Pensionistenverband Biedermannsdorf:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Pensionistenverband Biedermannsdorf für 2009 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 2.550,-- zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
KOBV Der Behindertenverband:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem KOBV Der Behindertenverband eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 200,-- zur Verfügung zu stellen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Stockbauer)
Der Antrag gilt damit als mit Stimmenmehrheit angenommen.
NÖ Berg- und Naturwacht Bezirksleitung Mödling:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, der Naturwacht eine Subvention in Höhe von € 150,-- zu gewähren.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 28: Mitgliedsbeiträge:
Volkskultur Niederösterreich:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Verein Volkskultur Niederösterreich den Mitgliedsbeitrag für 2009 in Höhe von € 37,-- zu überweisen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Schwechater Wasserverband:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Schwechater Wasserverband den Mitgliedsbeitrag für 2009 in Höhe von € 795,70 zu überweisen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.
Klimabündnis Österreich:
GGR Haunschmid stellt den Antrag, dem Klimabündnis Österreich den Mitgliedsbeitrag für 2009 in Höhe von in Summe € 679,48 (€ 249,74 – Klimabündnis Niederösterreich/ € 180,-- Mindestbeitrag für internationale Arbeit/ € 249,74 Projektunterstützung in Amazonien) zu überweisen.
Es werden keine Gegenanträge gestellt.
Einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 29: Abschluss eines Freien Dienstvertrages – nicht öffentlicher Teil:
Zu Pkt. 30: Abschluss eines Dienstvertrages – nicht öffentlicher Teil:
Zu Pkt. 31: Organisation Ferienspiel – nicht öffentlicher Teil:
Zu Pkt. 32: Führerscheinzuschuss – nicht öffentlicher Teil:
Zu Pkt. 33: Außerordentliche finanzielle Zuwendung – nicht öffentlicher Teil:

Zu Pkt. 34: Allfälliges:
GGR Kind berichtet von der von der Marktgemeinde Biedermannsdorf geplanten Fahrt zu der am 10.7.2009 im Römersteinbruch St. Margarethen stattfindenden Vorstellung des Rigoletto. Wenn jemand Karten will oder ein Gemeinderat jemanden kennt, der mitfahren möchte, wäre es jetzt an der Zeit, sich anzumelden, da jetzt bald die Karten bestellt werden müssen.

GR Elwischger weist darauf hin, dass immer wieder Gäste aus Wien in die Sauna mit Kühltaschen kommen und dort ihre mitgebrachten Speisen und Getränke konsumieren. Man möge in Zukunft mehr auf die Einhaltung der Saunaordnung achten.

Da weiters nichts mehr vorgebracht wird, schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

Genehmigt und gefertigt in der Sitzung des Gemeinderates vom ……..

……..	……..
Vorsitzende	gf. Gemeinderat
……..	……..
Gemeinderat	Gemeinderat

…….
Schriftführer